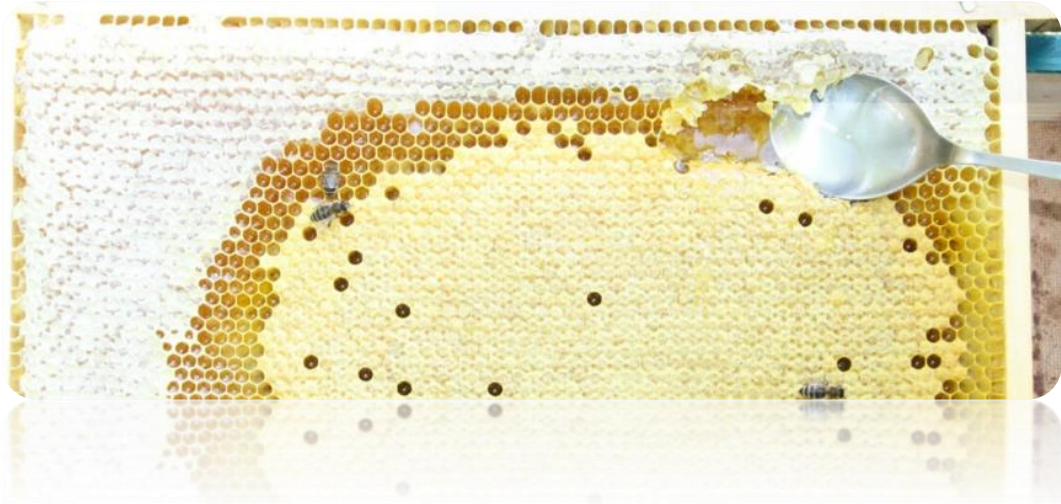


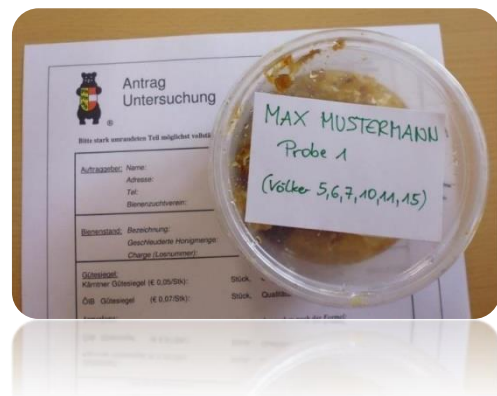
Anleitung zur Entnahme einer Futterkranzprobe

- Man entnimmt **eine Brutwabe mit einem offenen Futterkranz** über der Brut. Aus diesem Futterkranz sammelt man mit einem kleinen Kunststofflöffel etwa **zwei bis drei Löffel** Honig/Futter und gibt dies in den Probenbecher. Die Futterkranzprobe sollte möglichst **wenig Wachsteile** beinhalten – **NUR der flüssige Anteil ist für die Untersuchung entscheidend!**



- Für das **nächste Volk** nimmt man einen **neuen Kunststofflöffel** um mögliche Verschleppungen zu verhindern.
- Der Probenbecher wird **leserlich beschriftet**, um später nachvollziehen zu können, aus welchen Völkern die Sammelprobe entnommen wurde.

- Bsp.: **Name und Anschrift des Imkers**, die Bezeichnung des Bienenstandes und die Bezeichnung der Völker. Man kann aber auch den Probenbecher nur mit einer Probennummer beschriften und die Kennzeichnung der Bienenvölker, aus denen die Proben stammen, zu den vergebenen Probennummern zuordnen. Dies Entnahme sollte ohnehin in den imkerlichen Aufzeichnungen aufscheinen.



- Für **eine Probe** können **bis zu 6 Völker** in einen Becher zusammengefasst werden.
- Antragsformular** ausfüllen und beilegen Download: www.imkerschule.org/formulare/

- Abgabetermin: Samstag, 23. April 2022**
 - o Lagerhaus Matri
 - o Lagerhaus Lienz
 - o Bienenladen Stocker Leisach